

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1906

297 (20.12.1906)

Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

Nr. 297.

Donnerstag den 20. Dezember

1906.

Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 Pf. Neckenzeile 20 Pf.

1906.

Gesamtheiten.

Baden.

§ Karlsruhe, 19. Dez. Als Geschworene für die Sitzungen des Schwurgerichts im 1. Quartal 1907 wurden aus dem Bezirk Durlach bestimmt die Herren Privatier Peter Josef Willwerth in Böblingen und Privatier Ferdinand Steiger in Södingen.

Δ Durlach, 20. Dez. Auch dieses Jahr wieder sucht die III. Klasse der Höheren Mädchenschule unter Leitung des Vorstandes der Anstalt, Herrn Stadtpfarrer Specht, durch ein Weihnachtsspektakel in der „Krone“ ihr Scherlein zur Linderung der Not der Armen dieser Erde beizutragen. Soviel wir hörten, soll das einlaufende Eintrittsgeld einem Krüppelheim für Kinder zugute kommen. Im Hinblick auf diesen edlen Zweck, mitzuhelfen, daß das Böse dieser bedauernswerten Kinder so viel wie möglich erträglich gestaltet wird, darf man wohl hoffen, daß Ältere und Kinder — Eintrittspreis sehr mäßig — diese Veranstaltung mit menschenfreundlicher Beihilfe unterstützen. (S. Inserat).

× Heidelberg, 19. Dez. 12. Kreis. Als konservativer Kandidat wird Oberamtsrichter Frhr. v. Barocke, Mitglied der 1. Kammer, genannt.

Ω Mannheim, 19. Dez. Ein ansehnlichen Gewinn abwerfendes Nebenprodukt bildete in dem Milchgeschäft von Johann Bettler der Rahm, den die Eheleute von der Vollmilch gewannen, ohne diese aber nachher als Magermilch abzusetzen. Das Urteil lautete gegen Frau und Mann auf je 100 Mk. Geldstrafe.

Δ Mosbach, 19. Dez. Eine gut besuchte Versammlung von Fuhrwerkshabern, Landwirten und Tierfreunden aus dem Bezirk sprach sich bezüglich der Strohenunterhaltung für das sogenannte Decksystem (Ein-

walzen des Schottermaterials) aus. — Dieser Tage wurden die Baumaterialien für ein dahier zu erstellendes Bezirkskommando, Wohn- und Dienstgebäude vergeben. Die Gebäude müssen bis zum Sommer 1908 fertiggestellt sein.

Ω Ettlingen, 19. Dez. Der Einbrecher Hagemann wurde heute nacht wieder verhaftet; er war gerade im Begriff, einen neuen Diebstahl zu begehen.

Rehl, 17. Dez. Die heutige außerordentliche Schöffengerichtssitzung hatte sich mit den Automobil-Vorgängen am 29. Oktober d. J. in Neufreistadt und Bodersweier zu befassen. Angeklagt waren 6 Personen wegen Uebertretung der Straßenpolizei und groben Unfugs. Es erhielten zuerkannt: 1. Kaufmann Eduard Engler von Frankfurt wegen zu schnellen Fahrens in 2 Fällen eine Geldstrafe von 80 Mk. und Kosten; 2. Chauffeur Gustav Höhne von Mannheim wegen Uebertretung der Straßenpolizei eine Geldstrafe von 20 Mk. und Kosten; 3. Kaufmann Ludwig Mappes von Heidelberg eine Geldstrafe von 50 Mk. und Kosten; 4. der Angeklagte Dr. Isbert aus Frankfurt wurde von der erhobenen Anklage freigesprochen; 5. die Strafsache gegen Heinrich Graulich von Frankfurt wurde wegen Krankheit des Angeklagten vertagt; 6. Jugender Karl Schneider aus Pforzheim wegen groben Unfugs eine Geldstrafe von 30 Mk. und Kosten.

Ω Vom Oberlande, 19. Dez. Im Bezirk Engen stehen 3. Zt. über 2000 Schweine mehr als zur gleichen Zeit des Vorjahres und über 300 Stück mehr als bei der Viehzählung 1903. An Rindvieh waren am 1. Dezember 1906 über 1200 Stück mehr als 1903 vorhanden. Die Viehpreise sind bedeutend zurückgegangen. Von einer „Fleischnot“ sprechen obige Zahlen nicht.

× Vörrach, 19. Dez. Die freisinnigen Vertrauensmänner haben beschlossen, in

den Wahlkampf mit einer eigenen Kandidatur einzutreten.

× Schopfheim, 19. Dez. Im 3. Wahlkreis (Schopfheim-Säckingen) kandidiert sozialdemokratischerseits Müller-Schopfheim.

× Waldshut, 19. Dez. 3. Kreis. Im Zentrumskreis spricht man von einer Kandidatur Birkenmayer.

○ Konstanz, 19. Dez. Das Zentrum stellt als Kandidaten für den 1. bad. Wahlkreis den Frhrn. v. Stöckingen auf.

Δ Säckingen, 19. Dez. Im diesseitigen Amtsbezirk ist der Preis pro Pfd. Schweinefleisch von 80 auf 70 Pfg. zurückgegangen.

Ω Vom Bodensee, 19. Dez. Die Fischerkottille zum Felchenfang bestand heuer aus etwa 80 Booten mit etwa 240 Mann Besatzung. Im Gegensatz zu dem sehr geringen Fang der Sommerfische war der Blaufelchenfang so ergiebig wie seit 8 Jahren nicht mehr. 70 bis 80 000 Stück wurden gefangen; sie werden zu 50 bis 65 Pfg. pro Stück verkauft.

Deutsches Reich.

* Berlin, 19. Dez. Der Kaiser und die Kaiserin wohnten heute nachmittag der Einweihung der Heiliggeistkirche im Stadtteile Moabit bei.

* Berlin, 20. Dez. Die Morgenblätter melden aus Hannover: Der Reichskanzler bringt in einem Antworttelegramm an den liberalen und nationalliberalen Verein zu Hildesheim zum Ausdruck, daß in vielen Kundgebungen der nationale Sinn zu ihm gesprochen habe, und hofft, daß man auch bei den Wahlen darnach handeln und Erfolg haben möge.

Berlin, 18. Dez. Die Reichstagswahl weist schon jetzt ein Wahlkuriosum auf. Der bekannte und „berühmte“ Graf Bückler-Kleinführer greift in den Wahlkampf ein und will sich als Kandidat aufstellen. In Massen

Ferrileton.

3)

Auf der Teufelsplatte.

Novelle von C. vom Walde.

(Schluß.)

So vergingen zwei Tage und zwei Nächte. Da hielt es Feliz nicht länger aus: „Ich reize ab,“ erklärte er, „und hole Hilfe, denn Laver lehrt nicht zurück; vielleicht ist er beim Sturm verunglückt!“

Er machte sich bereit. Schon wollte er die Hütte, welche Eisesturm umtobte, verlassen, da rief Arabella laut:

„Feliz, bleibe!“

Durch ihre Stimme schien Angst oder Hilfslosigkeit hindurchzuklingen! Genau konnte man es bei ihr nicht entscheiden.

Aber Feliz sagte: „Du fürchtest wohl für Dich? Ich komme sicher wieder, Arabella, und hole Dich mit zwei Führern!“

„Nein, nein,“ schrie sie da, „ich fürchte für Dich!“

Er lächelte aber kalt und sagte: „Was ist denn Dir an mir gelegen? Habe ich jemals einen wirklichen Beweis der Liebe von Dir erhalten. Dir kanns doch gleich sein, ob ich bei dem Absteige zugrunde gehe.“

Sie sah ihn erschrocken und todesbleich an und flüsterete dann leise: „Nein, nein, Feliz, ich bange für Dein Leben!“

Zum erstenmale hatte ihre Stimme einen weichen Klang. Feliz, der schon gehen wollte, lehnte um und warf sich bei ihr auf die Kniee:

„Bella, wenn Du ein einziges Mal mir ein

Wort sagtest, daß Du mir gut bist, ich wollte es noch länger hier in dieser elenden Hütte aushalten, auch wenn wir beide in Eis und Schnee zugrunde gehen müssen.“

Da umklammerte sie ihn und küßte: „Gehe nicht, Feliz, Du Mann mit dem großen, edlen Herzen, Du machst es mir so schwer, so schwer, Dir zu gestehen, daß ich Dir gut bin! Ich liebe Dich, mein Herz gehört Dir schon seit des Vaters Tode!“

Mit einem Jubellaut umarmte da Feliz sein Weib und rief laut: „Victoria, so find wir gegen das Wetter gefeit — die Fremde wird uns mit Gottes Hilfe noch so lange hier oben am Leben erhalten, bis uns Rettung wird.“

Bei Schnee und Eis in der kalten Hütte schien ein Ofen zu glühen!

Die Lebensmittel waren fast zu Ende, nur ein paar Bissen Brot und Fleisch und ein wenig Portwein waren noch übrig; das teilten sie redlich, dann schliefen sie Arm in Arm auf dem harten Lager ein.

Draußen aber tobte der Föhn und es wurde wieder wärmer. Es war noch früh am Morgen, als Laver Benoiger mit zwei Genossen die Hütte betrat und schrie:

„Goho, lebt's noch?“ Da erwachten die Schlafenden und Arabella schante verschämt die Führer an.

„Der heil'gen Jungfrau sei Lob!“ sagte Laver. „Leute, gebt's zu essen her!“

Und er teilte Brot, Rauchfleisch und Wein aus. Feliz und Arabella stärkten sich an den Speisen und Getränken. Dann sagte Laver: „Die Boden her, Brüm!“

Der andere Genosse trug die Mäntel. Laver hängte sie den Reisenden um, griff nach Rock und Bergstock und jauchzte:

„Holbrüo, die wär'n glückli g'borgen! Vorwärts!“

Draußen war es warm geworden und der Sturm hatte nachgelassen, aber der Pfad war hoch mit Schnee verschüttet.

„S' war ein Bergsturm,“ sagte der Führer, „wie er allweil oft vor dem Föhn einsetzt!“

Sie fliegen rüstig ab, bis sie in Gibtschweiler das Gasthaus erreichten.

Hier suchten alle gleich das Lager auf, sich durch Schlaf von den großen Anstrengungen der Bergpartie zu erholen.

Als dann drei Tage später Feliz und Arabella das Gasthaus verließen, sagte die Wirtin zu ihrem Manne:

„Die han ja g'tan, wie a Paar Turteltauben!“

Der Wirt lachte dazu und meinte: „'s gibt halt närrische Vent!“

Vom Sattlerjoch brachen sie beide nach Nordwesten auf, erreichten die Eisenbahn und fuhren direkt nach Böhlingen zu. Als sie hier wieder in Ruhe vor dem Schlosse saßen, liebevoll Arm in Arm, da sagte Bella:

„Wie schwer hast Du es mir gemacht, Feliz!“

Und er antwortete lächelnd: „Und Du es erst mir, Geliebte! Aber Gott sei Lob, daß wir uns gefunden!“

wurde bereits ein Wahlausruf verbreitet, aus dem hervorgeht, daß die „Bückervereinigung“, die sich jetzt „Antisemitliga“ nennt, in ernster politischer Arbeit unsere verrotteten Zustände reformieren will. Die feierliche Proklamierung des Grafen zum Reichstagskandidaten soll am Montag abend in einer großen Versammlung erfolgen.

* Jüterbog, 18. Dez. Heute vormittag fuhr ein von Bitterfeld kommender Schnellzug in eine Arbeiterkolonne. Drei Mann wurden getötet.

* Danzig, 20. Dez. An Bord des Panzerschiffes „Agir“ erschoss sich der Obermatrose Thomsen, als er nach der Verurteilung wegen eines Vergehens in den Arrest abgeführt werden sollte.

* Lübeck, 19. Dez. Die „Lübeckischen Anzeigen“ veröffentlicht eine Bekanntmachung des Senats, wonach die Einfuhr von frischem Fleisch aus Dänemark, Schweden und Norwegen ab 20. Dezember gestattet wird und alle gegen teiligen Verordnungen aufgehoben werden.

* Hamburg, 19. Dez. Wie hier bekannt wird, ist das Anlaufen der „Prinzessin Viktoria Luise“ bei Kingston dadurch entstanden, daß Kapitän Brunschwig, obgleich die Hamburg-Amerika-Linie ihren Kapitänen wiederholt zur Pflicht gemacht hat, den Hafen Kingston wegen der Gefährlichkeit des dortigen Fahrwassers niemals zur Nachtzeit und niemals ohne Lotsen anzulaufen, sich verleitete ließ, den beiden Anordnungen zuwider zu handeln und den Hafen Kingston in der Nachtzeit und ohne Lotsen anzulaufen.

* Hamburg, 19. Dez. In Eisgefahr hat sich, wie die „Hamb. Nachr.“ melden, die hier eingetroffene 4 maktige Bark „Cuador“ befunden. Das Schiff traf auf der Höhe von Kap Horn nicht weniger als 86 große Eisberge, die teilweise 200—300 Fuß aus dem Wasser hervorragten. Das Schiff hatte mit ungeheuren Schwierigkeiten zu kämpfen, um aus dem Eisstrib herauszukommen. Zwischen den Eisbergen trieb eine größere Menge kleinerer Treibeis, in dem man eine Menge von Schiffstrümmern bemerkte.

* Euxhaven, 19. Dez. Der Postdampfer „Ernst Wörmann“ traf heute nachmittag mit 160 aus Südwestafrika heimkehrenden Unteroffizieren und Mannschaften an Bord hier ein. Der Truppentransport wurde hier gelandet.

* Köln, 19. Dez. Nach einem Telegramm der „Köln. Volksztg.“ aus Rom hat der Papst am vergangenen Freitag den auswärtigen Mächten eine Protestnote, betreffend den Fall Montagnini, überreichen lassen.

* Trier, 20. Dez. An der belgisch-luxemburgischen Grenze wurde eine fünfköpfige Falschmünzerbande verhaftet.

* Landau, 19. Dez. In dem Wahlkreise Germerheim-Bergzabern ist das Zusammengehen der Nationalliberalen mit dem Bund der Landwirte gesichert.

Strasbourg i. G., 19. Dez. Der Elementarlehrer Grandcolas, seine Frau und sein 7jähriger Sohn wurden in der Wohnung tot aufgefunden. Man vermutet, daß der Lehrer in einem Anfall von Irnsinn sich und seine Familie vergiftet hat. Die Familie war gut situiert.

Oesterreichische Monarchie.

* Budapest, 19. Dez. Heute früh 4 Uhr wurde durch die hiesigen seismographischen Apparate ein schwaches Fernbeben registriert. Die Unruhe der Apparate dauerte 2 Stunden.

* Innsbruck, 20. Dez. Eine mächtige von Bettelhorn niedergegangene Lawine verschüttete die Straße zu dem Salzwerk bei Hall. Es ist

noch nicht festgestellt, ob die Lawine Häuser mitgerissen und Menschen verschüttet hat. Zahlreiche Arbeiter sind mit der Freimachung der Straße beschäftigt.

Frankreich.

* Paris, 19. Dez. Die Kultuskommission nahm mit 16 gegen 4 Stimmen die Regierungsvorlage betr. Ausübung des katholischen Kultus an. Der Bericht Nummer wird morgen der Kammer vorgelegt und voraussichtlich am Freitag beraten werden.

Italien.

* Rom, 19. Dez. Offiziell wird bekannt gegeben, daß General Graf Lanza auf seine Bitte des Postens als Botschafter in Berlin entlassen und Albert Pansa zum Botschafter in Berlin ernannt wurde.

* Rom, 19. Dez. Der am 16. d. M. verstorbene Erzbischof von Casarum in partibus infidelium, Monsignore Adam, hat, wie das „N. Wiener Tagbl.“ berichtet, dem Papst eine Erbschaft von 4 Millionen Lire vermacht.

Rußland.

* Petersburg, 19. Dez. Die Polizei ermittelte eine Militärorganisation der sozialdemokratischen Partei; sie verhaftete über hundert Personen.

* Odessa, 19. Dez. Gestern abend explodierten auf dem Dampfer „Kaiser Nikolaus“ zwei Höllemaschinen. Der Dampfer bekam ein Loch und begann zu sinken, doch gelang es, eine Schutzmatte über das Loch zu ziehen, wodurch dem Sinken des Dampfers Einhalt getan wurde. Die Explosion fand nach Beendigung der Arbeitszeit statt, sodaß Menschen dabei nicht verletzt wurden.

* Lodz, 19. Dez. Heute wurden zwei Bomben auf den Polizeimeister geworfen, der leicht verwundet wurde. Die Kutsche des Polizeimeisters wurde zertrümmert. Der Kutscher und ein Dragoner von der Eskorte wurden durch Bombensplitter verletzt.

* Slowin, 19. Dez. 21 Gefangene, die in einem Bahnzuge befördert wurden, schossen gestern früh während der Fahrt mit Revolvern auf die Begleitmannschaften. Zwei von diesen wurden getötet, 3 verwundet. 6 der Gefangenen sprangen aus dem Zuge. Die Flüchtigen werden verfolgt.

* Charbin, 19. Dez. Das große Gebäude des Generalstabes des Amur-Bezirk, das im Zentrum der Stadt gelegen ist, steht in Flammen. Dank der aufopfernden Bemühungen der Offiziere und Soldaten sind die Geldbestände und Dokumente gerettet worden. Das Museum und die Bibliothek sind zerstört. Auf dem Kai ist ein Lager mit großen Vorräten sowie ein Kaufhaus ebenfalls durch das Feuer vernichtet worden.

* Chareow, 19. Dez. Ein Knabe fand gestern auf der Straße eine Metallbüchse, die er einem Arbeiter brachte. Als dieser sie öffnen wollte, explodierte sie mit furchtbarer Gewalt. Der Arbeiter und 2 der umstehenden Kinder wurden getötet und 3 andere Kinder verletzt.

* Feodosia, 19. Dez. In der vergangenen Nacht, während eines Sturmes, brach auf dem Dampfer „Noworossia“ Feuer aus. Unter den 60 Passagieren entstand ein Panik. Dank dem energischen Eingreifen des Kapitäns, der das Schiff zum Ufer lenkte, wurden die Passagiere und die 50 Mann starke Besatzung gerettet. Das Schiff ist nahezu völlig verbrannt.

* Kiew, 20. Dez. In dem Dorfe Kocnowka drangen der Gemeindevorsteher und sein Adjunkt, welche den Bauern Fialko, der widerrechtlich aus der Verbannung zurückgekehrt war, suchten, in das Gehöft desselben ein. Der Vorsteher

wies den Adjunkten an, den Kornspeicher durchzusuchen. Fialko, der sich dort verborgen hatte, zertrümmerte mit einem Axtstich dem Adjunkten den Schädel und verwundete den Vorsteher durch einen Beilwurf am Kopfe. Eine Menge von 300 Bauern lief auf das Gehöft des Vorstehers zusammen und erschlug den Fialko.

Verchiedenes.

Lüneburg, 18. Dez. Auf der Landstraße bei Bisselhövede in der Lüneburger Heide starb ein Mann am Wege. Der Gemeinbediener und 5 Männer erkennen in dem Toten den Arbeiter Brieke, der bei seiner Mutter im Dorfe wohnte. Man schaffte den Toten in die Wohnung der Mutter. Die Geschwister erkennen sofort ihren Bruder, die Mutter ihren Sohn. Sie ordnen an, daß die Leiche auf das Bett gelegt wird, das der Tote bei seinen Lebzeiten benutzt hat. Man erscheint der Gendarm, sieht den Toten an und bezweifelt, daß es August Brieke ist, da er ihn am selben Tage nachmittags mit einer Toppe bekleidet gesehen hat und dieser Tote andere Kleidung trägt. Gegen 7 Uhr abends drahtet man nach der Hontigsfabrik, wo Brieke in Arbeit steht, und erhält von dort die Antwort, daß Brieke gesund und munter bei seiner Arbeit sei. Gleich darauf kommt Brieke nach Hause, sieht den Toten auf seinem Bette und ist wenig erbaut davon. Dann wird die Leiche in das Spritzenhaus geschafft. Auf dem Bürgermeisteramt aber konnte August Brieke das ausführliche Protokoll über seinen Tod einsehen. So erzählt die „Nordb. Allg. Ztg.“

Annem, 18. Dez. Eine wunderbare Heilung hat die Koburter-Explosion veranlaßt. Der in Witten wohnende Monteur Bl. litt seit vielen Jahren an einer an Taubheit grenzenden Schwerhörigkeit. Die zweite Explosion in der Fabrik, die er in unmittelbarer Nähe mit erlebte, und die so vielen Verderben brachte, bedeutete für ihn eine unerwartete Rettung. Nachdem sich Bl. von dem Schreck erholt hatte, machte er die freudige Entdeckung, daß er sein Gehör wieder erlangt hatte.

Kempten, 18. Dez. Eine entmenschte Mutter, die 40 Jahre alte Bauerstron Eltrisch aus Buch, stand vor der hiesigen Strafkammer. Sie hatte nach den „Münch. N. N.“ ihre eigene 14jährige Tochter aus den geringsten Anlässen in ganz barbarischer, grauenvoller Weise mißhandelt. Das Kind wurde in völlig entblößtem Zustande im Stall an einem Pfeiler angebunden und von der Mutter mit einem Dornenstoch so lange gepeitscht, bis Blut kam. Damit es schneller heile, so erzählt das Kind, habe die Mutter die Wunden mit Essig und Salz eingerieben. Ferner kniff das Weib das Kind am nackten Körper mit einer Zange und soll häufig Fleischstücke vom Körper geissen haben. Die Sachverständigen bezeichneten die Mißhandlungen als das Leben des Kindes gefährdend. Das Gericht erkannte auf die geringe Strafe von nur 1 Jahr Gefängnis. Solche Weiber müßten auf längere Zeit unschädlich gemacht werden. Vor allen Dingen aber müßte ihnen das Kind für alle Zeiten genommen werden.

— In Staate Kansas hat Mrs. Martha Hunt, eine Dame im Alter von 105 Jahren, ihre Ehescheidung beantragt. Sie sagt, sie möge nicht länger den Namen ihres Mannes tragen, den sie fortgesetzt habe, als er 97 Jahre alt war. Es ist ihr dritter Mann; sie versicherte einem Gerichtsbeamten, daß sie nicht beabsichtige, noch einmal zu heiraten.

Amtsverfündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

Amtliche Bekanntmachungen.

Durlach.
Güterrechtsregistereintrag:
Granget Johann Jakob, Schmied in Grünwettersbach, und Katharina geb. Kraut. Vertrag vom 30. November 1906. Gütertrennung des B.G.B. Großh. Amtsgericht.

Zu vermieten auf sofort oder 1. Januar ein gut möbliertes heizbares Zimmer. Näheres bei der Expedition d. Bl.

Ein kräftiger Junge, der das Schmiedhandwerk erlernen will, kann unter günstigen Bedingungen eintreten bei
Jakob Vorn, Schmiedmstr.,
Durlach, Mühlstr. 6.

Guterhaltenes blaues Kinderleidchen für das Alter von 2—4 Jahren, sowie eine Winterjacket für schlanke Figur billigst zu verkaufen. Wo, sagt die Exp. d. Bl.
Eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, ist auf 1. April 1907 zu vermieten
Herrenstraße 25, 2. St.

Glycerin-Schwefel-Milchseife
aus der kgl. Bayer. Hofparfümeriefabrik C. D. Wunderlich, Fürnberg, dreimal prämiert, allgemein beliebt zur Erlangung eines blendend reinen Teints, sowie gegen Hautausschläge, Hautschärfe, Hautjucken. Unentbehrlich für Damen und Kinder, à 35 J., Wunderlich's Pers.-Seife, à 35 J., Feerschwefelseife, à 50 J., in der
Alderdrogerie Aug. Peter.

Erste und größte Bauernbrot-Bäckerei Friedrich Letterer,

Durlach, Gartenstraße 9,
empfiehlt ihre Spezialität in

echtem Bauernbrot.

An Güte und Geschmack unübertroffen.

Verkaufsstellen: Konsumverein für Durlach und Umgebung.
Karl Bräuer, Aue.
Ludwig Kumm, Grödingen.

Auf zur Wahl — beherzt und stark!

In jedem roten, schwarzen und weißen Stuis
steckt ein guter Kern.

Beweis: Gehen Sie gefl. zu

Uhrmachermeister

Wilh. Schwender,

Hauptstrasse 6,
und Sie finden's.

Reichhaltiges Lager nur erstklassiger Waren, als:
Schöne Auswahl goldener und silberner Uhren, Re-
gulatoren, Freischwinger, Kundenschreiber, Weder in
vielen geschmackvollen Sorten, Perspektive, Barometer,
Thermometer, Brillen, Zylinder etc., Goldwaren,
Ketten in größter Auswahl, alles unter Garantie und
Sicherung eines Wahlsieges schon vor dem 25. Januar.

Reparaturen jeder Art in fachmännischer
Ausführung zu kulanten Preisen.

In Krämers Großer Kleider-Woche

kommen ein Posten elegante, tadellos gearbeitete

Winterpaletots

für Knaben und Jünglinge im Alter von 3—16 Jahren,
um damit zu räumen,

fast zum Selbstkostenpreis
zum Verkauf.

Krämers Konfektionshaus

Durlach, Hauptstraße 76.

Spanischer Weinkeller,

Durlach,

Hauptstrasse 46,

gibt zu kommenden

Feiertagen von 22. De-

zember bis 2. Januar

auf **alle Weine**

= grossen Rabatt. =



Extra-Rabatt auf beste Qualität **Malaga**, die Flasche zu
1 Mk., sonstiger Preis 3 Mk., Originalfässer von 4 Liter
mit Fass 6 Mk., sonstiger Preis 10 Mk.

Immerfort Proben umsonst.

Prima Liqueur von 70 an.

Hochachtungsvoll

Ramon Pous, Rebenbesitzer

in Vilajuiga, Catalonien (Spanien).

Hauptgeschäft: Karlsruhe, Herrenstr. 16.

Geschäfts-Empfehlung.

Bringe der geehrten Einwohnerschaft von Durlach und Um-
gebung mein gutsortiertes

Schuh- und Stiefellager

sowie meine Maß- und Reparaturwerkstätte bei billigster Be-
rechnung in empfehlende Erinnerung.

Hochachtung

Heinrich Schäfer, Schuhgeschäft,

Durlach, Herrenstraße 8.

Dankagung.

An Weihnachtsgaben hat der Unterzeichnete weiter erhalten: von
den Veranstaltern der Wohltätigkeitsvorstellungen für den Bau einer
zweiten Kinderschule den Kleinertrag mit 631 Mk. 77 Pf., von Un-
genannt für die Weihnachtsbescherung der Kleinkinderschule, für die
Kranken im Spital und für die Rettungsanstalt in Weingarten je
20 Mk., von Frau Dir. May für die Kinderschule, für das Spital,
für Arme und für die Rettungsanstalt in W. je 5 Mk., von J. Grizner
in München für den Frauenverein 100 Mk., von der Brauerei Eglau
für die Kranken im Spital und für die Kleinkinderschule je 25 Mk.,
von Ungenannt für die Schwestern im Spital und für hiesige Arme
je 25 Mk., von Frau Dörmann für die Kinderschule 2 Mk. und für
die Rettungsanstalt in W. 1 Mk., von Frau E. A. Schmidt für die
Rettungsanstalt in W. 3 Mk., von Frau Dir. Beeg für die Rettungs-
anstalt in W. 3 Mk., von Herrn Apotheker Garzen für die Klein-
kinderschule und für das Spital je 2.50 Mk. Der Empfang dieser
Gaben wird mit herzlichem Danke bescheinigt.

Specht, Stadtpfarrer.

Zu Weihnachten empfehle eine große Auswahl in Gold- und Silberwaren

Bestecke, Geißlinger Metallwaren, Herrenstöcke mit Silbergriff

Uhren von 5 Mark an.

Achtungsvoll

Wilh. Fischer, Inh. Adolf Schäfer.

Einziger Goldschmied am Platze.

Reparaturen schnell u. billig. — Reelle Bedienung, billige Preise.

H. Schellfische,

heute abend eintreffend, empfiehlt

G. F. Blum,

Telephon Nr. 25.

Inhaber Gustav Blum.

Saison-Ausverkauf.

Gämtliche Hüte und Putzartikel

verkaufe von heute ab mit 20—25 Prozent Rabatt.

Trauerhüte, Krepp u. Schleier

bringe zugleich in empfehlende Erinnerung.

Achtungsvollst

Julie Kiefer, Kronenstraße 8.

Spanischer Weinkeller

gibt von heute an

offenen **Malaga** für 1 Mark per Liter,

1/2 Liter 25 Pf., Rot- und Weißwein 1/2 Liter von 12 Pf. an.

Alles mit Garantie!

Bacffische, per Pfund 21

Schellfische, p. Pfd. 25, 30 u. 35

heute frisch eingetroffen.

Philipp Luger & Filialen.

H. A. Schmidt,

Holzhandlung, Hobelwerk und Sägerei,

empfiehlt sich zur Lieferung von allen Sorten Fußbodenriemen,
Zierstäben, ferner Cannen-, Forlen-, Eichen-, Buchen- und
Pappeldielen, Rahmen, Latten, Schwarten, Schindeln,
Stangen, Brennholz etc. in großer Auswahl stets billigst.

Schuhwaren.

Bringe mein gut sortiertes Lager in empfehlende Erinnerung
und sichere billigste Preise und reelle Bedienung zu.

Eigene Reparaturwerkstatt im Hause.

K. Neugebauer, Hauptstraße 15.

Carneverein Durlach, e. V.

Gut  Heil!

Zu unserer am **Sonntag den 23. Dezember**, abends 7 Uhr, in der „Festhalle“ stattfindenden **Weihnachtsfeier**

mit Aufführungen beehren wir uns, die werten Mitglieder mit Angehörigen zu zahlreicher Beteiligung turnfreundl. einzuladen.

Der Vorstand.

Zimmerstutzen - Schützengesellschaft Durlach



hält am **Stephanstag nachmittags 1 Uhr** für die Mitglieder ein **Preis-schießen** ab und werden die Mitglieder, welche gewonnen sind, sich daran zu beteiligen, ersucht, ihren Namen in die im Lokal aufliegende Liste bis spätestens **Samstag abend** einzuzeichnen.

Der Schützenmeister.

Gasthaus zum Waldhorn.

Morgen (Freitag): **Schlachtfest.**
Abends **frische Leber- und Griebenwürste.**
Anton Kissling,
Mehger und Wirt.

Restoration **Tannhäuser.**
Morgen Freitag:
Großes Schlachtfest,
wozu freundlichst einladet
Fried. Talmon L'armée,
Mehger und Wirt.

Morgen Freitag wird **geschlachtet.**
Wilhelm Bodenmüller,
frühere „alte Brauerei Bauer“.

Rotkraut,
Pfd. 7 ^h,
Silberweißkraut,
Pfd. 6 ^h,
Blumenkohl,
Kopf 25 ^h,
Philipp Luger.

Lebkuchen,
Schneibrot,
Gierspringerlein,
Anisbrötchen

in bekannter Güte empfiehlt
Chr. Langenbein,
Kronenstr. 2.

Kuisenstr. 6 ist im zweiten Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern u. mit Glasabschluß an eine ruhige Familie sofort oder auf 1. April 1907 zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Danksagung.



Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste unserer nun in Gott ruhenden lieben Gattin und Mutter

Luise Binge,

geb. **S a a b,**

für die zahlreiche Beteiligung am Leichenbegängnis, für die vielen Kranzspenden und die erhebenden Choräle vonseiten des hiesigen Instrumental-Musikvereins sprechen wir unsern tiefgefühlsten Dank aus. Besonderen Dank den beiden Schwestern des hiesigen Krankenvereins für die aufopfernde Pflege, die trostreichen Worte des Herrn Dekan Meyer, sowie für das reiche Geschenk der Direktion der Maschinenfabrik Grigner.

Durlach den 20. Dezember 1906.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Johann Binge, Werkmeister,
und Kinder.

Wohltätigkeits-Vorstellung

der **Höheren Töcherschule**

Freitag, 21. Dezember, abends 5 Uhr, im Saal des Gasthauses „zur Krone“:

Der Weihnachtsbaum.

Festspiel von Ebeling-Gran.

Eintritt: Erwachsene nicht unter 50 Pfg., Kinder 20 Pfg.

Kassenöffnung 4 1/2 Uhr.

Zu zahlreichem Besuch wird eingeladen.

Reizende Weihnachts-Geschenke!



Grosse Auswahl
moderne
Pforzheimer Goldwaren
u. **Uhren**

— jeder Art —
in nur guter Ausführung
zu billigen Preisen.

Paul Kraus,
Graveur,
36 Kelterstrasse 36.



Reparaturen
prompt und billig.

Schlittschuh-Club Durlach.



Wir erlauben uns wiederholt bekannt zu geben, daß wir schon vor dem Eislauf nicht unerhebliche Vorbereitungskosten zu bestreiten haben, und zwar, ob es Eis gibt oder nicht, weshalb wir veranlaßt sind, schon vor dem Eislauf von unsern Mitgliedern Jahresbeiträge zu erheben. Wir bitten daher, künftig dieser Vorberhebung keine Schwierigkeit zu bereiten.

Ferner teilen wir mit, daß **Nichtmitglieder** und deren Angehörige den Eisplatz nur gegen Entrichtung der festgesetzten Gebühren betreten dürfen, sowie das Mitbringen von **Hunden streng verboten** ist.

Es ist schon öfter vorgekommen, daß an unserem Eisplatz Sachbeschädigungen verübt wurden. Wir versprechen daher demjenigen, der uns in künftigen Fällen zum Zweck der Strafverfolgung den Täter namhaft macht, eine angemessene Belohnung.

Schließlich bringen wir das **sichtbare** Tragen der Mitgliederzeichen auf dem Eisplatz der erforderlichen Kontrolle wegen in Erinnerung.
Der Vorstand.

St. sächsische Christstollen

St. Früchtebrot

in jeder Größe.

Bestellungen auf die Feiertage erbitte frühzeitig.

H. Herrmann, Konditorei.

Für Weihnachten

empfiehlt
Christbaumständer
Schlittschuhe
Laubsägegarnituren
und
Werkzeugkasten

in größter Auswahl und in besten Qualitäten zu billigsten Preisen

K. Leussler,
Lammstraße 23.

Weihnachtsangebot!

Burgeff „Grün“

1/2 Flasche Mk. 3.75,

Kupferberg „Gold“

1/2 Flasche Mk. 3.75,

Senfell „Trocken“

1/2 Flasche Mk. 3.75,

Aloß & Goerster „Rotkäppchen“

1/2 Flasche Mk. 3.75,

Michael Dypmann,

1/2 Flasche Mk. 2.80,

alle anderen Marken ebenfalls billigt empfiehl

Oskar Gorenflo,

Soßlieferant.

Hauptstraße 10. — Telephon 37.

NB. Bei größerer Abnahme Vorzugspreise.

Achtung!

Eine noch sehr gut erhaltene **Violine** hat zu dem billigen aber festen Preis von Mk. 6.— samt **Kasten und Noten** zu verkaufen
Hermann Goldschmidt,
Hauptstraße 18 1.

Amalienstraße 21 sind zwei Wohnungen, eine im Hinterhaus und eine im Vorderhaus, von je 2 Zimmern auf 1. April zu vermieten.

Eine Wohnung von 2 Zimmern, sowie eine solche von 1 Zimmer, je mit Küche, Keller u. Speicher sind auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen

Schillerstraße 6.

Eine Wohnung von 2 Zimmern samt Zugehör ist auf 1. April zu vermieten

Rödigstraße 3 II.

3-4-Zimmer-Wohnung mit Zugehör in ruhigem Hause per 1. April zu mieten gesucht. Offerten an die Expedition d. Bl. unter Nr. 249.

Ordnungsliebendes kinderloses Ehepaar **sucht schöne 2-Zimmer-Wohnung** mit Zugehör auf den 1. April. Offerten unter Nr. 251 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Arbeitsnachweis Durlach,

Bureau: Rathhaus III. St. Zimmer Nr. 9.

Unentgeltliche Auskunft.

Angeboten:

Maurer, Tagelöhner, Erbarbeiter, Bau-

schreiner, Bäcker, Schreibgehilfe, Dienstbote.

Gesucht:

Bauschlosser, Maschinenschlosser, Hand-

formier, Bürstenmacher, Goldschmied,

Möbelschreiner, Cigarrenmacher, Haus-

darische, Dienstbote, Haushälterin.

Schafften, Druck und Verlag von H. Haas, Durlach

Hierzu eine Beilage.

Durlacher Wochenblatt.

Beilage zu Nr. 297.

Donnerstag, 20. Dezember 1906.

Amtsver kündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Das Militärersatzgeschäft für 1907 betr.

An die Gemeinderäte des Aushebungsbezirks Durlach:

Nr. 3801 mil. Unter Hinweisung auf die Bestimmungen der §§ 31, 32 des Reichsmilitärgesetzes — R.-Ges. Bl. 1874 Seite 54 — der §§ 25, 45, 56 der deutschen Wehrordnung vom 21. November 1888 in der Fassung vom 30. Oktober 1894, sowie der Vollzugsverordnung vom 13. Dezember 1888 zu § 44 der Wehrordnung, Ges. u. Verordn.-Bl. 1888 Nr. XLVIII. Seite 661 ff., Ges. u. Verordn.-Bl. 1894 Nr. XLVIII. Anlage 5 Seite 194 werden die Gemeinderäte veranlaßt:

1. Anfangs Januar 1907 die öffentliche Aufforderung zur Anmeldung zur Stammrolle gemäß Ziffer 4 letztgenannter Verordnung durch öffentlichen Anschlag an der Gemeindefasel und Verkündigung in ordnungsgemäßer Weise ergehen zu lassen und Bescheinigung hierüber der Stammrolle anzuschließen.

2. Die Anmeldeform nach Form I. zur erwähnten Verordnung zu führen, am 1. Februar 1907 abzuschließen und zu unterzeichnen.

Bei der Anmeldung ist auf die Vorschriften hinsichtlich der Anzeige der Geborenen und der Gesuche um Zurückstellung aufmerksam zu machen (§§ 63 Ziff. 7 und 66 Ziff. 5 und 6, § 32 Wehrordnung) und sind die Verhandlungen hierüber mit den Stammrollen vorzulegen.

3. Auf Grund der Geburtslisten sowie der Anmeldeform und sonstiger Erhebungen haben sodann die Gemeinderäte in der ersten Hälfte des Monats Januar 1907 die Stammrollen für den Jahrgang 1907 nach Schema 6 der Wehrordnung zu fertigen, wobei auf die ausführlichen Bestimmungen der Ziff. VI. der mehrerwähnten Verordnung hingewiesen wird.

4. Bis 2. Februar 1907 sind die Stammrollen des Jahrgangs 1907 mit denjenigen der beiden Vorjahre nebst den in Ziff. 7 daselbst weiter bezeichneten Beilagen derselben anher vorzulegen.

5. In der Rubrik „Bemerkungen“ der Stammrollen sind gemäß Ziff. VI. 4 der Verordnung vom 13. Dezember 1888 die Befreiungen der in die Stammrollen Eingetragenen zu bemerken und ist zu diesem Behuf bezüglich der in der Gemeinde Geborenen von den Strafnachrichten, welche nach der Verordnung des Bundesrats vom 16. Juni 1882 und 9. Juli 1896, die Einführung der Strafregister betr., den Bürgermeistern zugehen, sowie von den angelegten Verzeichnissen Einsicht zu nehmen. Bürgermeisteramtliche Polizeistrafen werden nicht eingetragen. (Siehe diesseitige Bekanntmachung vom 31. März 1898 Nr. 10, 192, Amtsblatt Nr. 82). Bezüglich der Strafen der Militärpflichtigen erfolgt noch besondere Verfügung im nächsten Monat.

Bezüglich des Berufs der Militärpflichtigen verweisen wir auf die diesseitige Verfügung vom 20. 12. 1901 Nr. 3338.

In gleicher Weise sind die Stammrollen der beiden Vorjahre durch Eintrag der Befreiungen vor der Vorlage anher zu ergänzen.

Von Militärpflichtigen betreffenden Strafnachrichten, welche den Bürgermeistern nach der Vorlage der Stammrollen bis zu der Aushebung zukommen, hat das Bürgermeisteramt dem Bezirksamt alsbald Kenntnis zu geben.

Alle An- und Abmeldungen hat der Gemeinderat entgegenzunehmen und in die Stammrollen des betr. Geburtsjahres einzutragen; für die Zeit, in welcher die Stammrollen nicht im Besitze des Gemeinderats sind, ist von jeder An- oder Abmeldung dem Bezirksamt sofort Anzeige zu erstatten.

Ueberweisungen geschehen nicht durch den Gemeinderat, sondern durch den Zivilvorsitzenden der Ersatzkommission (§ 47 Ziff. 8 Wehrordnung).

Der Gemeinderat hat bei Abwesenden nur den auswärtigen Aufenthalt in die Stammrolle einzutragen.

Bezüglich der zu militärischen Zwecken erforderlichen Geburtszeugnisse machen wir auf die im Ges. u. Verordn.-Bl. 1892 S. 577/78 erschienene Verordnung vom 29. Oktober 1892 und die damit eingeführte vereinfachte Bescheinigung aufmerksam.

Zugleich mit Vorlage der Stammrollen ist Bericht über alle Fälle zu erstatten, in denen mehrere Brüder gleichzeitig in den Militärdienst gelangen könnten.

Es ist ferner festzustellen und in Spalte 8 der Stammrollen zu vermerken, welche von den im Jahre 1907 zur Musterung gelangenden Militärpflichtigen die Schifffahrt, sei es als Haupt- oder als Nebengewerbe betreiben, oder überhaupt schon in der Schifffahrt tätig waren.

Bei Militärpflichtigen, welche mehr als ein Vorname haben, ist der **Nachname** jeweils zu unterstreichen.

Durlach den 19. Dezember 1906.

Der Zivilvorsitzende der Ersatzkommission des Aushebungsbezirks Durlach:
Maj.

Die Wehrordnung betreffend.

Nr. 3802. mil. Die Standesbeamten des Bezirks werden zur

Nachachtung darauf aufmerksam gemacht, daß sie nach Ziffer III der Verordnung vom 13. Dezember 1888 — Beil. zum Ges. u. Verordn.-Bl. 1888 Seite 662 und Ges. u. Verordn.-Bl. 1894 Nr. XLVIII Anl. 5 Seite 194 — aus dem Sterberegister eine Zusammenstellung der im Jahre 1906 gestorbenen männlichen Personen unter 25 Jahren, soweit dieselben in der Gemeinde geboren sind, dem Gemeinderat auf den 15. Januar 1907 zu übergeben haben; ein weiteres Verzeichnis derjenigen im Jahre 1906 gestorbenen männlichen Personen unter 25 Jahren, die nicht in der Gemeinde geboren sind, ist auf den gleichen Tag hierher vorzulegen.

Diese Verzeichnisse haben Vor- und Familiennamen, Geburtsort, Geburtstag oder ungefähres Alter, Sterbetag, Name, Stand oder Gewerbe, Wohnort der Eltern des Verstorbenen zu enthalten.

Durlach den 19. Dezember 1906.

Der Zivilvorsitzende der Ersatzkommission des Aushebungsbezirks Durlach:
Maj.

Bekanntmachung.

Die Verlegung des Krämermarktes in Königsbach betreffend.

Nr. 41,771. Die Gemeinde Königsbach hat den Antrag gestellt, wegen Verlegung der weltlichen Feier der Kirchweihe, die seither am Sonntag vor Simon und Juda (28. Oktober) abgehalten wurde, auf den 3. Sonntag im Oktober, auch den im Spätjahr stattfindenden Krämermarkt zu verlegen. Dieser Markt war seither auf den dem Kirchweihsonntag folgenden Montag angelegt und soll in Zukunft auf den dem dritten Sonntag im Oktober folgenden Montag verlegt werden.

Wir geben dies hiermit mit dem Anfügen öffentlich bekannt, daß die Interessenten, namentlich die umliegenden Gemeinden, etwaige Einsprüche gegen dieses Vorhaben mündlich oder schriftlich bei dem diesseitigen Amte binnen 14 Tagen vorzubringen haben.

Durlach den 14. Dezember 1906.

Großherzogliches Bezirksamt:

Maj.

Privat-Anzeigen.

Weihnachtswunsch!

Ein Geschäftsmann in aufblühender Stadt des bad. Seekreises, 30 Jahre alt, katholisch, sucht, um das Haus mit Ladengeschäft der Eltern zu übernehmen, die Bekanntschaft eines braven, häuslich erzogenen Mädchens mit einigen Mille Barvermögen (Kobes bevorzugt) behufs baldiger Ehe. Offerten ev. mit Bild erbitte unter „Weihnachtswunsch“ Nr. 250 an die Expedition dieses Blattes.

Für Weihnachten!

Ott'sche Griechische Weine

als die besten aller Südweine ärztlich empfohlen.

Mavrodaphne

Preis M. 2.20 für die grosse Flasche.

der „Achaia“, 10 jährig

Achaia Malvasier

Preis M. 2.— für die grosse Flasche.

von unerreichter Güte.

Feine blumige, bekömmliche Tischweine, weiss u. rot; süsse u. nichtsüsse, milde u. kräftige Frühstücks- u. Krankenweine.

Preise v. Mk. 1.20 an f. d. grosse Flasche.

Alleinige Niederlage in Durlach bei:

Oskar Gorenflo, Kollieferant.

Glück dem Erfinder!

100 000 Mark und weit mehr kann man durch eine gute Erfindung oder nur Idee erzielen. Kostenlos erhält jeder seine Erfindung, auch nur Idee, ausgearbeitet, kostenlos werden alle Verbesserungen und Vervollkommnungen sowie Ratschläge erteilt durch unseren Patent-Ingenieur J. Bayer-Karlsruhe, Welzienstraße 23, gegen 20 Pf. Postmarken. Beste Verbindung mit Kapitalisten und Fabrikanten des In- und Auslandes.

BAYER'S PATENT-Ingenieur-Büro's,

Telephon 1677. Karlsruhe i. B. Telephon 1677.

Hauptb. Hübschstraße 22. — Welzienstraße 23. — Gelsheimstraße 36.

Karl Hess

B. Schweinfurths Nachfolger
neben der Krone
empfehlen sein gut sortiertes Lager
als passende

Weihnachts-Geschenke

in
**Herren-, Knaben- u.
Kinderhüten:**

Woll-, Haarfilz-, Biber-, Loden-,
Klapp-Seidenhüte (Zylinderhüte).

Mützen

für Herren und Knaben in
Krimmer, Tuch u. Pelz (für Winter).

Arbeits-, Leder-, Haus-
u. seidene Mützen.

Für Kinder:

Krimmer, Pelz, Woll, Prinz-
Heinrich u. Tellerhüten.

Schirme

für Damen, Herren u. Kinder.

Spazierstöcke.

Kravatten

in großer Auswahl, neueste Fassung.

Herren-Handschuhe,

Glacé u. Stoff,
gefüttert u. ungefütert.

Kragen, Manschetten, Vorhemden, Hosenträger.

Solide Qualitäten. — Feste Preise.

Reelle Bedienung.

Umtausch gestattet.

Das beliebteste

Weihnachtsgeschenk

sind

Cigarren.

Empfehle in gutgelagerten Sorten

Richtgen à 25 St. — 80 bis 3,50 M

à 50 " " 1,50 " 25.— "

à 100 " " 2,40 " 50.— "

Cigaretten

mit Gold-, Kork-, Papier- u. ohne
Mundspitz 100 Stück von 90 S an
bis zu den feinsten in- und aus-
ländischen Sorten.

Tabak,

Grob-, Mittel und Feinschnitt in
großer Auswahl.

Filiale P. E. Küter,

Hoflieferant,
Inh. K. Hess

gegenüber dem Rathaus.

Nicht tropfende
Baumkerzen,
prakt. Lichthalter und
Christbaumzweig

kaufen Sie außerordentlich
billig in der

+ ADLER-DROGERIE +
AUGUST PETER
Hauptstr. 16. • Telephon 76

Ein gut erhaltener **Kinder-
wagen** (Sitzwagen mit Dach) ist
für 12 M zu verkaufen bei
Frau Amtmann **May,**
Schillerstraße 8.

Oskar Gorenflo

Hauptstraße 10



Telephon 37.

Grossherzogl. Hoflieferant

empfehlen zu bevorstehenden Festtagen:

Geflügel, fein gemästet:

Straßburger Gänse
Wetterauer Gänse
Französische Poularden
Truthähnen, Truthennen
Französische Enten
Junge Hähnen, Capaunen
Suppenhühner

Fische:

Holl. Rheinjaln, Ostender Seezungen
Steinbutte, Rotzungen
Rheinzander, Blauselchen
Holländer Schellfische u. Sabelhau
lebende

Weihnachtskarpfen

Rheinhechte, Schleyen, Aale

Strassb. Gansleberpasteten

in Terrinen und Teig

Fleisch- u. Wurstwaren:

Westfälische Schinken
Bayoner Schinken
ohne Knochen, mild und zart
(zum Rohaufschnitt oder Kochen)
Lachs-Schinken, Gänsebrüste
Gänsekeulen, Schmalzungen
Thüringer Cervelat u. Salami
Gansleberwurst, Trüffelkeberwurst
Sardellenleberwurst, Mettwurst
Gefüllte Schweinsfüße etc. etc.
Galantinen

Delikatessen und Frühstückskörbe in feinsten Ausführung.
Bestellungen für die Feiertage bitte möglichst frühzeitig zu machen.

Wild u. Geflügel:

Rehkeulen, Rehziemer
Damwild (Rücken, Keulen)
Berghasen
Wildschweinsrücken u. Keulen
Fasanhähnen, Fasanhennen
Wildenten, Waldschneppen
Krammetsvögel, Haselhühner

Caviar, Austern etc.:

Peluga Malossol } Caviar
Schipp Malossol }
Natives } Austern
Blue points }
Lebende Hummer
Burgunder Schnecken
Räucheraale, Räucherlachs
Schwed. Fischmarinaden
Italienischer Salat

Tafeltäse:

Roquefort — Emmentaler
Edamer — Gervais — Ghester
Camembert — Neuchâtel

Frische Früchte, Gemüse:

Ananas, Bananen
Brüsseler Trauben, Goldtrauben
Mandarinen, Orangen
Malagatrauben, Pringeshandel
Tafelbeeren, Nusstadatteln
Caville-Äpfel, Doyenne-Birnen
Pariser Kopfsalat, frischer Spargel
Artischocken, Treibhausgurken
Prinzbohnen, Tomaten.

Fleisch-u. Gemüse- Hackmaschinen



bestes Fabrikat
verzinkt oder
emailliert
zu Mk. 3,50

als
Weihnachts-Geschenke
ganz besonders geeignet em-
pfehlen

K. Leussler,
Lammstraße 23.



Zu haben bei:
G. F. Blum Ph. Luger
H. Fröhner Aug. Peter
Osk. Gorenflo
En gros: L. Fiebig, Karlsruhe.

Fleischstände,

neu, oval und rund, sind billigst
zu haben bei **Heinrich Bink,**
Küferei, Karlsruhe, Waldhorn-
straße 45, und **W. Schneider,**
Marktbauer in Aue bei Durlach.

Eine Wohnung von 2 Zimmern,
Küche, Keller, Speicher, Schwein-
stall und Dungplatz ist auf 1. April
1907 zu vermieten

Seboldstraße 15.

Wohnungen,

schöne, wegen Bezug zu ver-
mieten auf 1. April: Im zweiten
Stock 5 Zimmer, 1 Mansarden-
zimmer, Küche, Keller, Speicher u.
(hinten und vorn mit Balkon),
ferner 3 Zimmer, Speisezimmer,
Küche, Keller. Zu erfragen
Gröningerstraße 20, 2. St.

Schriesheim an der Bergstrasse.
Sanatorium Stammberg für lungenkranke Damen Mk. 4.— bis 6.50 pro Tag. Somme- und Winterkur. Prosp. durch leitend. Arzt Dr. Schütz.

Handnähmaschine

zu verkaufen. Näheres
Hauptstraße 76, 3. St.

Im Ausschachten

empfehlen sich
Eduard Zull,
Pfinzstraße 8.

**Ansträger resp. Ansträger-
innen** für ein wöchentlich er-
scheinendes Familienblatt gesucht.
Näheres durch
Gebr. Ruge, Mülhausen i. G.

Im Matt- und Glanzbügeln

empfehlen sich
H. Spathelf, Seboldstraße 5 II.
Rechtlich. Druck und Verlag von H. Spathelf, Durlach

Alles Gold und Silber wird in Fassung genommen.

C. Meissburger
21 Hauptstraße 21
Uhren, Gold- und optisches Warenlager.

Goldene Ringe
Brotschen, Ohrringe, Armbänder
Manichetten-Brill- u. Strassenknöpfe
Moderne Muster. Solide Waren

Reparatur-Verhältnisse für Uhren, Goldwaren, Brillen u. Zwicker.

Wein

Verkauf von
20 Liter oder
Flaschen ab.
Proben
gratis.

Mein grosses Lager in reinen alten und neuen Weinen
bringe ich in empfehlende Erinnerung.
Weinhandlung **Gg. Fr. Schweigert,** Zehntstrasse 2.
Telephon 99.
Altes reelles Geschäft, besteht seit 1880.